

**Kommunikation**

Postfach, CH-8022 Zürich  
Telefon +41 44 631 31 11  
[communications@snb.ch](mailto:communications@snb.ch)

Zürich, 19. Juni 2014

---

## Die Banken in der Schweiz 2013

### Ergebnisse der Erhebungen der Schweizerischen Nationalbank

#### Vorbemerkung

2013 erhielt die PostFinance AG die Bankbewilligung. Ihre Daten sind nun erstmals in der Publikation *Die Banken in der Schweiz* enthalten. Einige Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung weisen daher ausserordentliche Zunahmen aus. Auch der Personalbestand wird durch die Aufnahme von PostFinance in die Statistik beeinflusst. (Zum Einbezug von PostFinance siehe Seite 5.)

#### Zusammenfassung der Ergebnisse

Im Jahr 2013 erzielten von den 283 erfassten Banken in der Schweiz 235 Institute Jahresgewinne in der Höhe von insgesamt 11,9 Mrd. Franken (Vorjahr: 7,1 Mrd. Franken). 48 Banken wiesen Jahresverluste von insgesamt 1,4 Mrd. Franken aus (Vorjahr: 6,9 Mrd. Franken). Der Gewinn aus dem ordentlichen Bankgeschäft (Bruttogewinn) stieg um 2,1 Mrd. auf 19,5 Mrd. Franken. In der Bilanz gewann sowohl forderungs- als auch verpflichtungsseitig das Geschäft mit dem Inland gegenüber dem Geschäft mit dem Ausland an Bedeutung. Im Inland setzte sich der Anstieg der Hypothekarforderungen fort. Auch die Kundeneinlagen nahmen erneut zu. Sowohl im Inland als auch im Ausland wurden Stellen abgebaut. Durch den Einbezug des Personals von PostFinance resultierte jedoch im Inland eine leichte Zunahme. Die Wertschriftenbestände in den Kundendepots der Banken nahmen aufgrund steigender Aktienkurse abermals deutlich zu. Bei den Treuhandanlagen setzte sich der Rückgang der vergangenen Jahre fort.

## Medienmitteilung

## Kennzahlen

| 2013

Jahresgewinn (in Mio. CHF)	11 928
Jahresverlust (in Mio. CHF)	1 411
Bruttogewinn (in Mio. CHF)	19 502
Bilanzsumme (in Mrd. CHF)	2 849
Wertschriftenbestände in Kundendepots* (in Mrd. CHF)	5 167
Treuhandgeschäfte (in Mrd. CHF)	121
Anzahl Institute	283
Personalbestand (in Vollzeitäquivalenten)	123 718

\* Bei Geschäftsstellen in der Schweiz. Nicht erfasst werden die Wertschriftenbestände bei Filialen im Ausland.

Die Zahlen in der Publikation *Die Banken in der Schweiz 2013* beruhen auf den statutarischen Einzelabschlüssen der Banken (Stammhaus).<sup>1</sup> Die Daten können vor allem im Bereich der Erfolgsrechnung der Grossbanken von den Angaben auf Konzernstufe abweichen. Der gleichentags veröffentlichte Bericht der SNB zur Finanzstabilität bezieht sich bei den Grossbanken auf die Konzernabschlüsse. Diese unterschiedliche Datenbasis gilt es bei der Interpretation der Ergebnisse zu berücksichtigen.

## Erfolgsrechnung

Von den 283 (Vorjahr: 297) erfassten Banken wiesen 235 (254) Banken einen Jahresgewinn und 48 (43) einen Jahresverlust aus. Die Summe der Jahresgewinne stieg auf 11,9 Mrd. Franken (+4,8 Mrd. Franken), gleichzeitig verringerte sich die Summe der Jahresverluste auf 1,4 Mrd. Franken (-5,5 Mrd. Franken). Beide Entwicklungen wurden in hohem Masse davon beeinflusst, dass beide Grossbanken einen Gewinn auswiesen, während im Vorjahr eine der Grossbanken einen Verlust verzeichnet hatte.

Der Gewinn aus dem ordentlichen Bankgeschäft (Bruttogewinn) stieg um 2,1 Mrd. auf 19,5 Mrd. Franken (+11,8%); vom Zuwachs entfiel rund ein Viertel auf PostFinance. Für den Anstieg des Bruttogewinns war insbesondere der deutlich gesunkene Zinsaufwand ausschlaggebend (-4,1 Mrd. auf 19,6 Mrd. Franken); aber auch der höhere Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft (+1,1 Mrd. auf 24,5 Mrd. Franken) sowie der gesunkene Geschäftsaufwand (-0,3 Mrd. auf 41,3 Mrd. Franken) trugen dazu bei. Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft (-0,2 Mrd. auf 8,3 Mrd. Franken) und der «Übrige ordentliche Erfolg» (-0,3 Mrd. auf 5,7 Mrd. Franken) fielen dagegen tiefer aus als im Vorjahr.

Die Abschreibungen auf dem Anlagevermögen blieben mit 7,6 Mrd. Franken – trotz einer Abnahme um 2,3 Mrd. Franken – hoch. Die Position «Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste» nahm um 0,7 Mrd. auf 4,3 Mrd. Franken zu. Der ausserordentliche Ertrag stieg

<sup>1</sup> Die statutarischen Einzelabschlüsse (Stammhaus) umfassen die Geschäfte der Sitze in der Schweiz sowie der rechtlich unselbständigen inländischen und ausländischen Filialen. Im Gegensatz dazu umfassen die Konzernabschlüsse der Banken auch die Geschäfte der rechtlich selbständigen Tochtergesellschaften im Inland und Ausland (Banken und Nichtbanken).

**Medienmitteilung**

um 3,1 Mrd. auf 6,3 Mrd. Franken, der ausserordentliche Aufwand ging markant um 4,0 Mrd. auf 1,5 Mrd. Franken zurück.

**Bilanzgeschäft**

Die aggregierte Bilanzsumme der Banken in der Schweiz betrug Ende des Berichtsjahres 2849,2 Mrd. Franken. Der Anstieg um 70,9 Mrd. Franken bzw. 2,6% war hauptsächlich die Folge des erstmaligen Einbezugs von PostFinance (Bilanzsumme: 117,0 Mrd. Franken) in die Bankenstatistik. Ohne PostFinance hätte sich die Bilanzsumme um 46,1 Mrd. bzw. 1,7% auf 2732,1 Mrd. Franken verringert. Die eher inlandorientierten Bankengruppen verzeichneten eine Zunahme der Bilanzsummen, während die Bilanzsummen der eher auslandorientierten Bankengruppen abnahmen.

Die Hypothekarforderungen im Inland, die rund 30% der aggregierten Bilanzsumme ausmachen, nahmen auch im Berichtsjahr weiter zu (+4,2% bzw. +35,4 Mrd. auf 869,8 Mrd. Franken). Die übrigen Kredite (Bilanzposition Forderung gegenüber Kunden) an Kreditnehmer im Inland erhöhten sich um 9,7 Mrd. auf 175,6 Mrd. Franken, überwiegend aufgrund des Einbezugs von PostFinance<sup>2</sup>.

Die Kundeneinlagen stiegen im Berichtsjahr abermals an. Bei den Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform (+75,2 Mrd. auf 601,7 Mrd. Franken) waren – neben einem beträchtlichen PostFinance-Effekt von 42,6 Mrd. Franken – vorwiegend bei den Grossbanken und bei den inlandorientierten Banken deutliche Zunahmen zu verzeichnen. Die «Übrigen Verpflichtungen gegenüber Kunden» stiegen um 58,4 Mrd. auf 1073,3 Mrd. Franken an, wobei sich Inlandverpflichtungen und Auslandverpflichtungen unterschiedlich entwickelten. Der Anstieg im Inland betrug 82,6 Mrd. Franken; davon entfielen 62,9 Mrd. Franken auf den Einbezug von PostFinance. Dem stand ein Rückgang im Ausland von 24,1 Mrd. auf 580,7 Mrd. Franken gegenüber, der auf die Bankengruppe der ausländisch beherrschten Banken zurückzuführen war. Die Verpflichtungen aus Kassenobligationen sanken um 4,2 Mrd. auf 25,9 Mrd. Franken.

**Wertschriftenbestände in Kundendepots**

Die Wertschriftenbestände in Kundendepots der Banken erhöhten sich um 6,7% auf 5167,4 Mrd. Franken. Steigende Aktienkurse trugen wesentlich zu dieser Zunahme bei. Die Depotbestände liegen aber weiterhin unter dem 2007 erreichten Höchstwert (5402,3 Mrd. Franken). Unter den Wertschriftenkategorien wiesen die Aktienbestände die grösste Zunahme aus (+17,7% auf 2081,3 Mrd. Franken). Auch die Anteile an kollektiven Kapitalanlagen erhöhten sich (+7,9% auf 1552,6 Mrd. Franken). Dagegen nahmen die Obligationen (–6,2% auf 1261,1 Mrd. Franken) sowie die Anlagen in strukturierte Produkte (–5,9% auf 189,6 Mrd. Franken) ab.

<sup>2</sup> PostFinance weist in dieser Bilanzposition Ausleihungen gegenüber Gemeinden, Städten und Kantonen aus.

**Medienmitteilung**

Die wichtigste Anlagewährung blieb der Franken (Anteil: 51,0%), gefolgt von US-Dollar (22,3%) und Euro (18,1%). Im Berichtsjahr wiesen Wertschriftenbestände in Franken (+10,6% auf 2634,7 Mrd. Franken) die grössten Zunahmen aus. Die Anlagen in US-Dollar (+5,7% auf 1151,8 Mrd. Franken) und in Euro (+3,5% auf 936,6 Mrd. Franken) erhöhten sich weniger ausgeprägt.

**Treuhandgeschäfte**

Im Berichtsjahr setzte sich der Rückgang der Treuhandgelder fort; sie nahmen um 17,0 Mrd. auf 120,7 Mrd. Franken ab und beliefen sich Ende 2013 auf etwa einen Viertel des Höchststandes von 2007. Am stärksten reduzierten sich die in Euro angelegten Treuhandgelder (–6,7 Mrd. auf 20,9 Mrd. Franken); dadurch verringerte sich ihr Anteil erneut (–2,8 Prozentpunkte auf 17,3%). Der US-Dollar ist die wichtigste Anlagewährung bei den Treuhandgeldern: Zwar reduzierten sich die in US-Dollar angelegten Treuhandgelder leicht (–1,2 Mrd. auf 74,3 Mrd. Franken), ihr Anteil stieg allerdings weiter an (+6,8 Prozentpunkte auf 61,5%). Auch die in Franken angelegten Treuhandgelder reduzierten sich absolut betrachtet (–0,4 Mrd. auf 5,6 Mrd. Franken), während sie anteilmässig anstiegen (+0,3 Prozentpunkte auf 4,7%).

**Beschäftigung**

Ohne Berücksichtigung des Personals von PostFinance verringerte sich die Zahl der Beschäftigten gegenüber dem Vorjahr um 5185 (–4,0%) auf 123 718 Stellen (gemessen in Vollzeitäquivalenten). Im Inland erfolgte ein Abbau um 2840 (–2,7%) auf 102 316 Stellen; von der Reduktion entfielen 1955 Stellen auf die Grossbanken. Im Ausland nahm die Anzahl Stellen um 2345 (–9,9%) auf 21 402 ab. Gegenüber dem Höchststand von insgesamt 136 200 Vollzeitäquivalenten im Jahr 2007 wurde im Berichtsjahr rund 9% weniger Personal beschäftigt (Inland: –6,0%, Ausland: –21,8%).

Wegen des erstmaligen Einbezugs von PostFinance mit 3419 Stellen im Inland – PostFinance beschäftigt kein Personal im Ausland – zeigen die ausgewiesenen Daten insgesamt allerdings ein anderes Bild: Die Inlandbeschäftigung erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 579 auf 105 735 Stellen und der gesamte Personalbestand verringerte sich nur um 1767 Stellen.

## Medienmitteilung

## EINBEZUG DER POSTFINANCE AG IN DIE BANKENSTATISTIK

Die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA erteilte der PostFinance AG am 26. Juni 2013 die Bewilligung zur Tätigkeit als Bank und Effektenhändlerin. In der Folge wurde PostFinance auch für die Bankenstatistik der SNB meldepflichtig. Damit flossen erstmals PostFinance-Daten in die aggregierten Daten der Banken in der Schweiz ein. Aus diesem Grund wiesen vor allem jene Bereiche deutliche Zunahmen aus, in welche die Geschäftstätigkeit von PostFinance fällt. Der Einbezug von PostFinance ist daher beim Vergleich mit den Vorjahresdaten zu berücksichtigen. Die nachstehende Tabelle fasst die grössten Bilanzpositionen von PostFinance zusammen, wie sie auch im PostFinance-Geschäftsbericht 2013 publiziert worden sind.

Ausgewählte Aktiven per 31.12.2013

| In Milliarden Franken

Flüssige Mittel	39,1
Forderungen gegenüber Banken	9,9
Forderungen gegenüber Kunden	9,9
Finanzanlagen	54,5
<b>Summe Aktiven (Bilanzsumme)</b>	<b>117,0</b>

Ausgewählte Passiven per 31.12.2013

| In Milliarden Franken

Verpflichtungen gegenüber Banken	2,4
Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform	42,6
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	64,5
<b>Summe Passiven (Bilanzsumme)</b>	<b>117,0</b>

---

Beilage zur Medienmitteilung  
Die Banken in der Schweiz  
2013

---

# Verzeichnis der Tabellen

Seite	Tabelle
A3	Zeichenerklärungen und Erläuterungen
A4	1 Struktur des schweizerischen Bankwesens
A5	2 Aktiven und Passiven nach Inland und Ausland
A7	3 Länderweise Gliederung der bilanzierten Guthaben und Verpflichtungen
A8	4 Treuhandgeschäfte – Länderweise Gliederung
A9	5 Erfolgsrechnung
A15	6 Wertschriftenbestände in Kundendepots der Banken

# Zeichenerklärungen und Erläuterungen

---

---

## ZEICHENERKLÄRUNGEN

---

0	Gerundete Null oder Wert vernachlässigbar.
—	Echte Null.
.	Daten vertraulich, nicht vorhanden oder nicht anwendbar.
<b>195</b>	Fettgedruckte Zahlen zeigen neue oder revidierte Werte.
—	Reihenbruch.

---

---

## ERLÄUTERUNGEN

### Rundungsdifferenz

---

Die in den Tabellen aufgeführten Beträge sind gerundet. Wo solche gerundeten Werte in Berechnungen einfließen (Totale, Saldi, Veränderungsraten, Anteile), können daher Abweichungen von den exakten Werten auftreten.

---

### Auskunft

---

publications@snb.ch

---

### Die Banken in der Schweiz im Internet

---

Die vollständigen Tabellen von *Die Banken in der Schweiz* finden Sie ab 19. Juni 2014 im Internet unter [www.snb.ch](http://www.snb.ch), Statistiken/Statistische Publikationen/Die Banken in der Schweiz. Die Daten werden dort jährlich fortgeschrieben.  
Die gedruckte Publikation wird Ende Juni 2014 in deutscher, französischer und englischer Sprache erscheinen.

---

### Redaktionsschluss

---

Die Tabellen wurden am 28. Mai 2014 abgeschlossen.

---



# 1 Struktur des schweizerischen Bankwesens

In Millionen Franken bzw. Anzahl Institute / Beschäftigte

Gruppe	Jahresende	Anzahl Institute	Bilanzgeschäfte			Treuhandgeschäfte	Jahresgewinn	Jahresverlust	Personalbestand <sup>1</sup>
			Bilanzsumme	Auslandaktiven	Auslandpassiven				
		1	2	3	4	5	6	7	8
1.00 Kantonalbanken	2009	24	403 548	52 816	46 981	3 672	2 350	—	17 271
	2010	24	421 548	51 875	50 472	3 299	2 606	—	17 404
	2011	24	449 385	52 583	53 054	3 433	2 303	—	17 456
	2012	24	482 278	47 646	59 962	1 998	2 369	—	17 399
	2013	<b>24</b>	<b>495 555</b>	<b>43 793</b>	<b>58 160</b>	<b>1 906</b>	<b>2 300</b>	<b>—</b>	<b>17 222</b>
2.00 Grossbanken	2009	2	1 444 799	1 049 251	1 007 051	27 849	378	5 041	58 342
	2010	2	1 482 146	1 074 251	1 038 834	21 019	6 123	2 674	59 392
	2011	2	1 466 696	1 043 685	1 051 737	17 637	6 717	—	59 792
	2012	2	1 364 750	940 152	921 734	14 246	183	6 645	58 431
	2013	<b>2</b>	<b>1 322 279</b>	<b>913 284</b>	<b>868 199</b>	<b>11 968</b>	<b>3 818</b>	<b>—</b>	<b>54 771</b>
3.00 Regionalbanken und Sparkassen	2009	70	92 276	2 050	1 996	289	402	—	3 980
	2010	69	96 070	2 096	2 009	161	390	—	4 004
	2011	66	101 117	1 947	2 277	134	451	—	4 128
	2012	66	104 307	1 691	2 049	79	397	—	4 160
	2013	<b>64</b>	<b>106 426</b>	<b>1 605</b>	<b>1 880</b>	<b>71</b>	<b>349</b>	<b>—</b>	<b>3 996</b>
4.00 Raiffeisenbanken <sup>2</sup>	2009	1	139 520	7 426	6 089	27	645	—	7 999
	2010	1	147 239	6 153	5 571	14	627	—	8 068
	2011	1	155 889	4 667	6 163	59	595	—	8 167
	2012	1	164 670	4 915	6 202	6	605	—	8 216
	2013	<b>1</b>	<b>173 619</b>	<b>4 980</b>	<b>6 116</b>	<b>17</b>	<b>699</b>	<b>—</b>	<b>8 266</b>
5.00 Übrige Banken	2009	181	524 978	326 050	318 345	175 049	4 313	907	35 936
	2010	179	496 813	288 297	288 016	142 897	3 553	372	36 832
	2011	174	508 667	285 010	296 146	128 752	2 941	391	36 635
	2012	163	<b>506 389</b>	<b>258 006</b>	<b>302 884</b>	95 669	<b>3 072</b>	168	<b>35 032</b>
	2013	<b>154</b>	<b>607 008</b>	<b>282 183</b>	<b>285 937</b>	<b>85 189</b>	<b>4 354</b>	<b>1 209</b>	<b>37 663</b>
5.11 Handelsbanken <sup>3</sup>	2009	.	.	.	.	.	.	.	.
	2010	.	.	.	.	.	.	.	.
	2011	.	.	.	.	.	.	.	.
	2012	.	.	.	.	.	.	.	.
	2013	.	.	.	.	.	.	.	.
5.12 Börsenbanken <sup>3</sup>	2009	49	138 424	85 043	79 742	40 869	1 477	104	10 147
	2010	47	122 968	66 258	69 745	33 905	1 130	90	9 919
	2011	46	137 250	72 598	81 378	30 976	673	112	10 381
	2012	47	125 344	58 542	78 432	21 842	794	25	9 432
	2013	<b>47</b>	<b>139 992</b>	<b>75 172</b>	<b>92 741</b>	<b>19 158</b>	<b>325</b>	<b>80</b>	<b>10 709</b>
5.14 Andere Banken <sup>3</sup>	2009	9	58 745	4 844	3 323	2 042	323	—	3 319
	2010	10	61 137	3 794	3 261	1 785	397	5	3 454
	2011	12	65 715	3 979	3 785	1 845	405	19	3 562
	2012	13	69 143	3 195	4 022	1 726	388	9	3 546
	2013	<b>14</b>	<b>188 306</b>	<b>41 267</b>	<b>7 361</b>	<b>1 709</b>	<b>673</b>	<b>13</b>	<b>6 979</b>
5.20 Ausländisch beherrschte Banken	2009	123	327 809	236 163	235 280	132 137	2 513	803	22 471
	2010	122	312 708	218 246	215 010	107 207	2 025	277	23 460
	2011	116	305 701	208 433	210 983	95 931	1 863	260	22 691
	2012	103	<b>311 902</b>	<b>196 269</b>	<b>220 430</b>	72 101	1 889	134	<b>22 054</b>
	2013	<b>93</b>	<b>278 711</b>	<b>165 743</b>	<b>185 835</b>	<b>64 322</b>	<b>3 357</b>	<b>1 115</b>	<b>19 976</b>
7.00 Filialen ausländischer Banken	2009	33	23 891	14 188	17 649	8 468	253	306	1 420
	2010	32	24 912	12 686	18 820	6 179	151	94	1 468
	2011	32	56 813	13 073	49 945	3 940	203	122	1 527
	2012	28	94 121	11 843	87 506	4 992	239	79	1 469
	2013	<b>27</b>	<b>78 643</b>	<b>11 589</b>	<b>71 803</b>	<b>570</b>	<b>224</b>	<b>199</b>	<b>1 042</b>
8.00 Privatbankiers	2009	14	39 211	16 608	19 140	34 226	315	11	4 859
	2010	13	45 798	16 489	22 015	28 259	329	—	4 842
	2011	13	54 399	22 648	28 855	26 502	299	—	4 836
	2012	13	61 768	21 440	34 154	20 757	225	11	4 198
	2013	<b>11</b>	<b>65 636</b>	<b>25 039</b>	<b>35 223</b>	<b>20 989</b>	<b>183</b>	<b>2</b>	<b>4 177</b>
1.00–8.00 Alle Banken	2009	325	2 668 223	1 468 389	1 417 252	249 580	8 656	6 266	129 807
	2010	320	2 714 526	1 451 847	1 425 737	201 829	13 779	3 141	132 010
	2011	312	2 792 965	1 423 613	1 488 178	180 457	13 510	513	132 540
	2012	297	<b>2 778 284</b>	<b>1 285 694</b>	<b>1 414 492</b>	137 747	<b>7 090</b>	6 903	<b>128 904</b>
	2013	<b>283</b>	<b>2 849 167</b>	<b>1 282 472</b>	<b>1 327 319</b>	<b>120 711</b>	<b>11 927</b>	<b>1 411</b>	<b>127 137</b>

<sup>1</sup> Die Teilzeit-, Lehrlings- und Praktikantenstellen sind gewichtet.

<sup>2</sup> Raiffeisen-Gruppe sowie 316 (2012: 321) Raiffeisenbanken.

<sup>3</sup> Die Institute der Gruppe 5.11 sind ab 2008 in den Gruppen 5.12 oder 5.14 enthalten.

## 2 Aktiven und Passiven nach Inland und Ausland

### Alle Banken

In Millionen Franken bzw. Veränderung gegenüber Ende Vorjahr in Prozent

Positionen	Inland			Ausland			Total		
	2012	2013	in %	2012	2013	in %	2012	2013	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>Aktiven</b>									
Flüssige Mittel	<b>283 060</b>	<b>313 761</b>	<b>10.8</b>	<b>57 754</b>	<b>85 583</b>	<b>48.2</b>	<b>340 813</b>	<b>399 344</b>	<b>17.2</b>
Forderungen aus Geldmarktpapieren	2 674	<b>1 295</b>	<b>- 51.5</b>	52 869	<b>37 453</b>	<b>- 29.2</b>	55 543	<b>38 749</b>	<b>- 30.2</b>
Forderungen gegenüber Banken <sup>1</sup>	<b>65 480</b>	<b>59 978</b>	<b>- 8.4</b>	<b>432 839</b>	<b>401 418</b>	<b>- 7.3</b>	<b>498 319</b>	<b>461 396</b>	<b>- 7.4</b>
Forderungen gegenüber Kunden <sup>1</sup>	<b>165 843</b>	<b>175 573</b>	<b>5.9</b>	<b>393 825</b>	<b>389 147</b>	<b>- 1.2</b>	<b>559 668</b>	<b>564 720</b>	<b>0.9</b>
Hypothekarforderungen	834 422	<b>869 820</b>	<b>4.2</b>	13 437	<b>14 153</b>	<b>5.3</b>	847 859	<b>883 973</b>	<b>4.3</b>
Handelsbestände in Wertschriften	47 704	<b>38 678</b>	<b>- 18.9</b>	119 112	<b>107 676</b>	<b>- 9.6</b>	166 816	<b>146 354</b>	<b>- 12.3</b>
Finanzanlagen	39 156	<b>61 074</b>	<b>56.0</b>	91 545	<b>126 126</b>	<b>37.8</b>	<b>130 701</b>	<b>187 201</b>	<b>43.2</b>
Beteiligungen	7 185	<b>5 088</b>	<b>- 29.2</b>	54 527	<b>59 254</b>	<b>8.7</b>	<b>61 713</b>	<b>64 343</b>	<b>4.3</b>
Sachanlagen	21 365	<b>22 919</b>	<b>7.3</b>	1 089	<b>1 477</b>	<b>35.6</b>	<b>22 454</b>	<b>24 396</b>	<b>8.6</b>
Übrige <sup>2</sup>	<b>25 701</b>	<b>18 508</b>	<b>- 28.0</b>	68 697	<b>60 185</b>	<b>- 12.4</b>	<b>94 398</b>	<b>78 693</b>	<b>- 16.6</b>
<b>Bilanzsumme Aktiven</b>	<b>1 492 590</b>	<b>1 566 695</b>	<b>5.0</b>	<b>1 285 694</b>	<b>1 282 472</b>	<b>- 0.3</b>	<b>2 778 284</b>	<b>2 849 167</b>	<b>2.6</b>
davon									
CHF	<b>1 380 593</b>	<b>1 475 413</b>	<b>6.9</b>	<b>136 442</b>	<b>161 508</b>	<b>18.4</b>	<b>1 517 035</b>	<b>1 636 921</b>	<b>7.9</b>
Fremdwährungen	<b>73 089</b>	<b>68 445</b>	<b>- 6.4</b>	<b>1 138 586</b>	<b>1 115 890</b>	<b>- 2.0</b>	<b>1 211 675</b>	<b>1 184 335</b>	<b>- 2.3</b>
Edelmetalle	38 888	<b>22 829</b>	<b>- 41.3</b>	10 666	<b>5 074</b>	<b>- 52.4</b>	49 553	<b>27 904</b>	<b>- 43.7</b>
Treuhandaktiven	5 895	<b>5 043</b>	<b>- 14.5</b>	131 852	<b>115 668</b>	<b>- 12.3</b>	137 747	<b>120 711</b>	<b>- 12.4</b>
<b>Passiven</b>									
Verpflichtungen aus Geldmarktpapieren	1 857	<b>1 419</b>	<b>- 23.6</b>	57 996	<b>76 286</b>	<b>31.5</b>	59 853	<b>77 705</b>	<b>29.8</b>
Verpflichtungen gegenüber Banken <sup>1</sup>	<b>76 198</b>	<b>64 771</b>	<b>- 15.0</b>	394 228	<b>370 393</b>	<b>- 6.0</b>	<b>470 426</b>	<b>435 164</b>	<b>- 7.5</b>
Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform	492 541	<b>556 411</b>	<b>13.0</b>	33 992	<b>45 276</b>	<b>33.2</b>	526 533	<b>601 686</b>	<b>14.3</b>
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden, auf Sicht	<b>349 201</b>	<b>431 128</b>	<b>23.5</b>	<b>376 552</b>	<b>396 051</b>	<b>5.2</b>	<b>725 753</b>	<b>827 179</b>	<b>14.0</b>
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden, auf Zeit <sup>1</sup>	60 844	<b>61 474</b>	<b>1.0</b>	228 300	<b>184 687</b>	<b>- 19.1</b>	289 144	<b>246 160</b>	<b>- 14.9</b>
Kassenobligationen	30 106	<b>25 909</b>	<b>- 13.9</b>	.	.	.	30 106	<b>25 909</b>	<b>- 13.9</b>
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	128 361	<b>141 294</b>	<b>10.1</b>	231 087	<b>177 450</b>	<b>- 23.2</b>	359 447	<b>318 744</b>	<b>- 11.3</b>
Übrige <sup>3</sup>	<b>73 587</b>	<b>74 379</b>	<b>1.1</b>	91 944	<b>76 404</b>	<b>- 16.9</b>	<b>165 531</b>	<b>150 783</b>	<b>- 8.9</b>
Eigene Mittel	<b>151 098</b>	<b>165 063</b>	<b>9.2</b>	393	<b>773</b>	<b>96.6</b>	151 491	<b>165 836</b>	<b>9.5</b>
<b>Bilanzsumme Passiven</b>	<b>1 363 792</b>	<b>1 521 848</b>	<b>11.6</b>	<b>1 414 492</b>	<b>1 327 319</b>	<b>- 6.2</b>	<b>2 778 284</b>	<b>2 849 167</b>	<b>2.6</b>
davon									
CHF	<b>1 204 021</b>	<b>1 352 958</b>	<b>12.4</b>	239 757	<b>213 111</b>	<b>- 11.1</b>	<b>1 443 778</b>	<b>1 566 069</b>	<b>8.5</b>
Fremdwährungen	<b>146 037</b>	<b>162 642</b>	<b>11.4</b>	<b>1 140 366</b>	<b>1 094 861</b>	<b>- 4.0</b>	<b>1 286 403</b>	<b>1 257 504</b>	<b>- 2.2</b>
Edelmetalle	13 714	<b>6 240</b>	<b>- 54.5</b>	34 369	<b>19 347</b>	<b>- 43.7</b>	48 082	<b>25 586</b>	<b>- 46.8</b>
Treuhandpassiven	24 828	<b>20 964</b>	<b>- 15.6</b>	112 919	<b>99 746</b>	<b>- 11.7</b>	137 747	<b>120 711</b>	<b>- 12.4</b>

<sup>1</sup> Inklusive Edelmetalle und bilanzierte nicht-monetäre Forderungen bzw. Verpflichtungen aus dem Leih- und Repogeschäft.

<sup>2</sup> Rechnungsabgrenzungen, Sonstige Aktiven, Nicht einbezahletes Gesellschaftskapital.

<sup>3</sup> Rechnungsabgrenzungen, Sonstige Passiven, Wertberichtigungen und Rückstellungen, Reserven für allgemeine Bankrisiken.

## 2 Aktiven und Passiven nach Inland und Ausland

### Grossbanken

In Millionen Franken bzw. Veränderung gegenüber Ende Vorjahr in Prozent

Positionen	Inland			Ausland			Total		
	2012	2013	in %	2012	2013	in %	2012	2013	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>Aktiven</b>									
Flüssige Mittel	42 210	<b>39 596</b>	<b>- 6.2</b>	55 910	<b>83 720</b>	<b>49.7</b>	98 121	<b>123 316</b>	<b>25.7</b>
Forderungen aus Geldmarktpapieren	1 342	<b>643</b>	<b>- 52.1</b>	35 108	<b>25 996</b>	<b>- 26.0</b>	36 450	<b>26 639</b>	<b>- 26.9</b>
Forderungen gegenüber Banken <sup>1</sup>	12 895	<b>7 538</b>	<b>- 41.5</b>	319 062	<b>288 310</b>	<b>- 9.6</b>	331 957	<b>295 848</b>	<b>- 10.9</b>
Forderungen gegenüber Kunden <sup>1</sup>	62 394	<b>64 706</b>	<b>3.7</b>	286 687	<b>280 996</b>	<b>- 2.0</b>	349 082	<b>345 702</b>	<b>- 1.0</b>
Hypothekarforderungen	252 147	<b>258 426</b>	<b>2.5</b>	4 455	<b>5 095</b>	<b>14.4</b>	256 603	<b>263 521</b>	<b>2.7</b>
Handelsbestände in Wertschriften	31 909	<b>23 217</b>	<b>- 27.2</b>	103 281	<b>91 546</b>	<b>- 11.4</b>	135 190	<b>114 764</b>	<b>- 15.1</b>
Finanzanlagen	2 147	<b>2 009</b>	<b>- 6.4</b>	29 956	<b>33 776</b>	<b>12.8</b>	32 102	<b>35 785</b>	<b>11.5</b>
Beteiligungen	3 103	<b>949</b>	<b>- 69.4</b>	52 126	<b>56 843</b>	<b>9.0</b>	55 229	<b>57 792</b>	<b>4.6</b>
Sachanlagen	7 581	<b>7 311</b>	<b>- 3.6</b>	1 008	<b>1 133</b>	<b>12.4</b>	8 589	<b>8 444</b>	<b>- 1.7</b>
Übrige <sup>2</sup>	8 870	<b>4 601</b>	<b>- 48.1</b>	52 558	<b>45 868</b>	<b>- 12.7</b>	61 428	<b>50 469</b>	<b>- 17.8</b>
<b>Bilanzsumme Aktiven</b>	<b>424 598</b>	<b>408 995</b>	<b>- 3.7</b>	<b>940 152</b>	<b>913 284</b>	<b>- 2.9</b>	<b>1 364 750</b>	<b>1 322 279</b>	<b>- 3.1</b>
davon									
CHF	380 194	<b>379 263</b>	<b>- 0.2</b>	81 126	<b>75 020</b>	<b>- 7.5</b>	461 320	<b>454 283</b>	<b>- 1.5</b>
Fremdwährungen	22 841	<b>18 991</b>	<b>- 16.9</b>	854 329	<b>835 244</b>	<b>- 2.2</b>	877 170	<b>854 235</b>	<b>- 2.6</b>
Edelmetalle	21 563	<b>10 740</b>	<b>- 50.2</b>	4 697	<b>3 020</b>	<b>- 35.7</b>	26 260	<b>13 760</b>	<b>- 47.6</b>
Treuhandaktiven	—	<b>0</b>	.	14 246	<b>11 968</b>	<b>- 16.0</b>	14 246	<b>11 968</b>	<b>- 16.0</b>
<b>Passiven</b>									
Verpflichtungen aus Geldmarktpapieren	1 636	<b>1 186</b>	<b>- 27.5</b>	54 881	<b>76 243</b>	<b>38.9</b>	56 517	<b>77 429</b>	<b>37.0</b>
Verpflichtungen gegenüber Banken <sup>1</sup>	21 674	<b>9 233</b>	<b>- 57.4</b>	206 525	<b>195 088</b>	<b>- 5.5</b>	228 199	<b>204 321</b>	<b>- 10.5</b>
Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform	130 496	<b>135 582</b>	<b>3.9</b>	16 124	<b>26 095</b>	<b>61.8</b>	146 620	<b>161 677</b>	<b>10.3</b>
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden, auf Sicht	156 302	<b>161 886</b>	<b>3.6</b>	155 669	<b>176 292</b>	<b>13.2</b>	311 971	<b>338 178</b>	<b>8.4</b>
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden, auf Zeit <sup>1</sup>	16 286	<b>20 195</b>	<b>24.0</b>	185 532	<b>159 103</b>	<b>- 14.2</b>	201 818	<b>179 299</b>	<b>- 11.2</b>
Kassenobligationen	3 754	<b>2 663</b>	<b>- 29.0</b>	.	.	.	3 754	<b>2 663</b>	<b>- 29.0</b>
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	26 483	<b>30 538</b>	<b>15.3</b>	230 595	<b>177 031</b>	<b>- 23.2</b>	257 078	<b>207 569</b>	<b>- 19.3</b>
Übrige <sup>3</sup>	13 810	<b>13 826</b>	<b>0.1</b>	72 809	<b>57 359</b>	<b>- 21.2</b>	86 619	<b>71 185</b>	<b>- 17.8</b>
Eigene Mittel	72 576	<b>78 971</b>	<b>8.8</b>	- 401	<b>988</b>	<b>- 346.2</b>	72 174	<b>79 959</b>	<b>10.8</b>
<b>Bilanzsumme Passiven</b>	<b>443 016</b>	<b>454 080</b>	<b>2.5</b>	<b>921 734</b>	<b>868 199</b>	<b>- 5.8</b>	<b>1 364 750</b>	<b>1 322 279</b>	<b>- 3.1</b>
davon									
CHF	365 258	<b>372 618</b>	<b>2.0</b>	82 968	<b>71 132</b>	<b>- 14.3</b>	448 226	<b>443 750</b>	<b>- 1.0</b>
Fremdwährungen	71 278	<b>79 338</b>	<b>11.3</b>	819 497	<b>786 623</b>	<b>- 4.0</b>	890 774	<b>865 961</b>	<b>- 2.8</b>
Edelmetalle	6 481	<b>2 123</b>	<b>- 67.2</b>	19 270	<b>10 444</b>	<b>- 45.8</b>	25 750	<b>12 567</b>	<b>- 51.2</b>
Treuhandpassiven	4 756	<b>4 152</b>	<b>- 12.7</b>	9 490	<b>7 816</b>	<b>- 17.6</b>	14 246	<b>11 968</b>	<b>- 16.0</b>

<sup>1</sup> Inklusive Edelmetalle und bilanzierte nicht-monetäre Forderungen bzw. Verpflichtungen aus dem Leih- und Repogeschäft.

<sup>2</sup> Rechnungsabgrenzungen, Sonstige Aktiven, Nicht einbezahletes Gesellschaftskapital.

<sup>3</sup> Rechnungsabgrenzungen, Sonstige Passiven, Wertberichtigungen und Rückstellungen, Reserven für allgemeine Bankrisiken.

### 3 Länderweise Gliederung der bilanzierten Guthaben und Verpflichtungen<sup>1,2</sup>

80 Banken<sup>3</sup> (2012: 79)

In Millionen Franken

In dieser Tabelle wurden die Daten im Abschnitt «Asien und Pazifik» korrigiert.  
Die vorliegende Version enthält die korrigierten Daten.

Länder	Auslandguthaben		Auslandverpflichtungen		Nettoposition	
	2012	2013	2012	2013	2012	2013
	1	2	3	4	5	6
<b>Fortgeschrittene Volkswirtschaften</b>	934 417	<b>951 642</b>	743 981	<b>731 165</b>	190 437	<b>220 477</b>
Europa	498 280	<b>535 763</b>	508 390	<b>500 207</b>	- 10 110	<b>35 555</b>
Belgien	4 158	<b>5 570</b>	5 346	<b>11 276</b>	- 1 188	<b>- 5 706</b>
Dänemark	7 599	<b>12 184</b>	908	<b>849</b>	6 690	<b>11 335</b>
Deutschland	55 626	<b>60 024</b>	48 341	<b>50 878</b>	7 285	<b>9 147</b>
Finnland	5 549	<b>6 057</b>	689	<b>718</b>	4 861	<b>5 338</b>
Frankreich	50 215	<b>54 653</b>	45 091	<b>41 788</b>	5 124	<b>12 865</b>
Griechenland	1 035	<b>1 266</b>	5 212	<b>6 077</b>	- 4 177	<b>- 4 811</b>
Irland	6 553	<b>7 522</b>	8 874	<b>5 196</b>	- 2 321	<b>2 326</b>
Island	229	<b>109</b>	136	<b>161</b>	93	<b>- 52</b>
Italien	7 623	<b>10 480</b>	16 808	<b>19 983</b>	- 9 185	<b>- 9 503</b>
Luxemburg	33 165	<b>30 149</b>	40 909	<b>45 394</b>	- 7 744	<b>- 15 244</b>
Niederlande	33 236	<b>31 665</b>	13 856	<b>13 184</b>	19 379	<b>18 481</b>
Norwegen	2 514	<b>3 874</b>	1 408	<b>1 100</b>	1 106	<b>2 774</b>
Österreich	6 958	<b>10 209</b>	4 058	<b>4 430</b>	2 901	<b>5 779</b>
Portugal	794	<b>1 411</b>	1 484	<b>2 040</b>	- 690	<b>- 630</b>
Schweden	5 224	<b>8 184</b>	4 155	<b>2 693</b>	1 070	<b>5 492</b>
Spanien	6 283	<b>8 394</b>	9 889	<b>11 497</b>	- 3 606	<b>- 3 103</b>
Vereinigtes Königreich	267 500	<b>278 392</b>	291 424	<b>273 113</b>	- 23 924	<b>5 280</b>
Übrige	436 137	<b>415 879</b>	235 591	<b>230 958</b>	200 546	<b>184 921</b>
Australien	22 439	<b>19 862</b>	16 364	<b>12 182</b>	6 074	<b>7 680</b>
Japan	48 505	<b>40 826</b>	22 378	<b>18 472</b>	26 127	<b>22 354</b>
Kanada	8 678	<b>10 595</b>	6 599	<b>6 033</b>	2 079	<b>4 562</b>
Neuseeland	911	<b>848</b>	2 212	<b>1 934</b>	- 1 301	<b>- 1 086</b>
Vereinigte Staaten	355 605	<b>343 747</b>	188 037	<b>192 336</b>	167 568	<b>151 411</b>
<b>Offshore-Finanzzentren</b>	<b>185 407</b>	<b>188 279</b>	<b>385 430</b>	<b>342 919</b>	- 200 023	<b>- 154 640</b>
Bahamas	14 433	<b>14 085</b>	42 193	<b>41 115</b>	- 27 760	<b>- 27 030</b>
Bermuda	3 493	<b>3 348</b>	7 478	<b>7 368</b>	- 3 985	<b>- 4 020</b>
Gibraltar	1 492	<b>2 166</b>	3 670	<b>3 651</b>	- 2 178	<b>- 1 485</b>
Guernsey	7 385	<b>6 421</b>	54 550	<b>48 935</b>	- 47 166	<b>- 42 514</b>
Hongkong	38 870	<b>36 093</b>	29 621	<b>24 642</b>	9 250	<b>11 451</b>
Jersey	10 933	<b>9 789</b>	65 279	<b>44 163</b>	- 54 346	<b>- 34 374</b>
Kaimaninseln	17 701	<b>17 067</b>	28 523	<b>25 007</b>	- 10 822	<b>- 7 940</b>
Libanon	1 765	<b>1 690</b>	5 369	<b>5 037</b>	- 3 605	<b>- 3 347</b>
Panama	9 408	<b>9 798</b>	29 992	<b>29 376</b>	- 20 584	<b>- 19 577</b>
Singapur	29 342	<b>33 156</b>	23 024	<b>22 544</b>	6 318	<b>10 612</b>
Westindien (GB)	46 308	<b>48 953</b>	86 804	<b>83 467</b>	- 40 496	<b>- 34 514</b>
<b>Aufstrebende Volkswirtschaften</b>	<b>111 306</b>	<b>111 857</b>	<b>160 672</b>	<b>162 426</b>	- 49 366	<b>- 50 568</b>
Europa	12 831	<b>14 743</b>	27 377	<b>26 684</b>	- 14 546	<b>- 11 941</b>
Russische Föderation	4 962	<b>5 489</b>	13 779	<b>13 246</b>	- 8 817	<b>- 7 757</b>
Türkei	4 386	<b>5 653</b>	3 630	<b>3 505</b>	756	<b>2 149</b>
Lateinamerika und Karibik	24 149	<b>21 763</b>	29 393	<b>31 703</b>	- 5 244	<b>- 9 940</b>
Argentinien	872	<b>828</b>	5 706	<b>6 292</b>	- 4 834	<b>- 5 463</b>
Brasilien	11 832	<b>8 298</b>	4 112	<b>3 470</b>	7 720	<b>4 827</b>
Mexiko	5 386	<b>5 635</b>	3 977	<b>4 834</b>	1 409	<b>801</b>
Venezuela	1 024	<b>1 234</b>	3 175	<b>3 284</b>	- 2 151	<b>- 2 050</b>
Afrika und Mittlerer Osten	28 146	<b>28 798</b>	59 080	<b>62 129</b>	- 30 934	<b>- 33 332</b>
Ägypten	717	<b>701</b>	2 951	<b>2 771</b>	- 2 234	<b>- 2 070</b>
Israel	2 645	<b>2 885</b>	6 024	<b>7 538</b>	- 3 378	<b>- 4 654</b>
Liberia	3 448	<b>3 501</b>	3 932	<b>3 616</b>	- 484	<b>- 115</b>
Saudi-Arabien	3 602	<b>3 562</b>	8 616	<b>8 099</b>	- 5 015	<b>- 4 537</b>
Vereinigte Arabische Emirate	9 024	<b>9 369</b>	10 326	<b>12 097</b>	- 1 302	<b>- 2 729</b>
Asien und Pazifik	46 180	<b>46 554</b>	44 822	<b>41 909</b>	1 359	<b>4 644</b>
China	11 294	<b>12 716</b>	7 280	<b>6 682</b>	4 014	<b>6 035</b>
Chinesisches Taipei	<b>6 500</b>	<b>7 108</b>	<b>9 212</b>	<b>9 168</b>	- 2 712	<b>- 2 060</b>
Indien	<b>4 277</b>	<b>4 128</b>	<b>1 344</b>	<b>1 953</b>	<b>2 933</b>	<b>2 175</b>
Indonesien	<b>5 544</b>	<b>4 794</b>	<b>5 717</b>	<b>4 247</b>	- 173	<b>547</b>
Malaysia	<b>3 934</b>	<b>1 983</b>	<b>3 797</b>	<b>3 195</b>	<b>137</b>	<b>- 1 212</b>
Südkorea	<b>6 497</b>	<b>6 962</b>	<b>2 424</b>	<b>2 376</b>	<b>4 073</b>	<b>4 586</b>
<b>Alle Länder zusammen</b>	<b>1 231 130</b>	<b>1 251 778</b>	<b>1 290 083</b>	<b>1 236 510</b>	<b>- 58 953</b>	<b>15 269</b>

<sup>1</sup> Ländergliederung gemäss der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ).

<sup>2</sup> Ohne Edelmetalle.

<sup>3</sup> Im Auslandgeschäft tätige Schweizer Banken, einschliesslich deren Filialen im Ausland.

## 4 Treuhandgeschäfte – Länderweise Gliederung<sup>1, 2</sup>

80 Banken<sup>3</sup> (2012: 79)

In Millionen Franken

In dieser Tabelle wurden die Daten im Abschnitt «Asien und Pazifik» korrigiert.  
Die vorliegende Version enthält die korrigierten Daten.

Länder	Auslandguthaben		Auslandverpflichtungen		Nettoposition	
	2012	2013	2012	2013	2012	2013
	1	2	3	4	5	6
<b>Fortgeschrittene Volkswirtschaften</b>	89 270	<b>80 514</b>	20 287	<b>21 283</b>	68 983	<b>59 231</b>
Europa	87 256	<b>78 922</b>	17 112	<b>18 522</b>	70 144	<b>60 400</b>
Belgien	3 110	<b>2 534</b>	421	<b>299</b>	2 689	<b>2 235</b>
Dänemark	.	.	33	<b>105</b>	.	.
Deutschland	1 004	<b>1 276</b>	1 734	<b>1 514</b>	- 729	<b>- 238</b>
Finnland	.	.	11	<b>5</b>	.	.
Frankreich	12 389	<b>13 053</b>	1 659	<b>1 641</b>	10 729	<b>11 412</b>
Griechenland	171	<b>592</b>	859	<b>658</b>	- 688	<b>- 66</b>
Irland	3 150	<b>2 888</b>	199	<b>435</b>	2 950	<b>2 452</b>
Island	.	.	.	.	.	.
Italien	.	.	576	<b>453</b>	.	.
Luxemburg	30 451	<b>30 088</b>	1 987	<b>3 646</b>	28 464	<b>26 442</b>
Niederlande	15 106	<b>8 596</b>	2 033	<b>2 202</b>	13 073	<b>6 395</b>
Norwegen	892	<b>450</b>	59	<b>51</b>	833	<b>399</b>
Österreich	—	.	291	<b>143</b>	- 291	.
Portugal	.	.	299	<b>1 065</b>	.	.
Schweden	110	<b>298</b>	180	<b>105</b>	- 70	<b>193</b>
Spanien	177	<b>189</b>	759	<b>667</b>	- 582	<b>- 478</b>
Vereinigtes Königreich	15 306	<b>13 777</b>	4 043	<b>3 849</b>	11 263	<b>9 928</b>
Übrige	2 014	<b>1 592</b>	3 175	<b>2 761</b>	- 1 161	<b>- 1 169</b>
Australien	.	.	367	<b>274</b>	.	.
Japan	—	.	307	<b>260</b>	- 307	<b>- 260</b>
Kanada	108	<b>60</b>	696	<b>755</b>	- 588	<b>- 695</b>
Neuseeland	—	—	394	<b>247</b>	- 394	<b>- 247</b>
Vereinigte Staaten	347	<b>1 482</b>	1 412	<b>1 226</b>	- 1 065	<b>256</b>
<b>Offshore-Finanzzentren</b>	<b>24 580</b>	<b>21 710</b>	<b>45 311</b>	<b>40 730</b>	<b>- 20 731</b>	<b>- 19 020</b>
Bahamas	.	.	4 071	<b>4 289</b>	.	.
Bermuda	.	—	1 092	<b>781</b>	.	<b>- 781</b>
Gibraltar	—	—	549	<b>448</b>	- 549	<b>- 448</b>
Guernsey	5 168	<b>3 353</b>	1 041	<b>690</b>	4 127	<b>2 663</b>
Hongkong	144	<b>73</b>	1 198	<b>1 051</b>	- 1 053	<b>- 978</b>
Jersey	10 572	<b>8 495</b>	2 816	<b>2 199</b>	7 756	<b>6 297</b>
Kaimaninseln	.	<b>1 003</b>	3 773	<b>3 641</b>	.	<b>- 2 638</b>
Libanon	2 336	<b>2 175</b>	1 896	<b>1 769</b>	440	<b>406</b>
Panama	58	.	7 583	<b>5 565</b>	- 7 524	.
Singapur	574	<b>2 220</b>	1 647	<b>2 361</b>	- 1 073	<b>- 141</b>
Westindien (GB)	.	<b>311</b>	18 256	<b>16 799</b>	.	<b>- 16 488</b>
<b>Aufstrebende Volkswirtschaften</b>	<b>3 049</b>	<b>4 106</b>	<b>33 294</b>	<b>29 435</b>	<b>- 30 245</b>	<b>- 25 330</b>
Europa	1 665	<b>2 140</b>	5 884	<b>5 930</b>	- 4 219	<b>- 3 790</b>
Russische Föderation	892	<b>1 049</b>	2 508	<b>2 534</b>	- 1 617	<b>- 1 486</b>
Türkei	73	<b>641</b>	2 660	<b>2 773</b>	- 2 587	<b>- 2 132</b>
Lateinamerika und Karibik	69	<b>250</b>	6 545	<b>5 239</b>	- 6 476	<b>- 4 988</b>
Argentinien	13	<b>3</b>	907	<b>615</b>	- 894	<b>- 612</b>
Brasilien	.	.	279	<b>305</b>	.	.
Mexiko	.	.	830	<b>675</b>	.	.
Venezuela	.	.	945	<b>892</b>	.	.
Afrika und Mittlerer Osten	1 238	<b>1 590</b>	17 174	<b>15 309</b>	- 15 936	<b>- 13 718</b>
Ägypten	—	—	714	<b>759</b>	- 714	<b>- 759</b>
Israel	288	.	1 359	<b>1 074</b>	- 1 070	.
Liberia	—	—	2 431	<b>1 812</b>	- 2 431	<b>- 1 812</b>
Saudi-Arabien	.	.	5 185	<b>4 739</b>	.	.
Vereinigte Arabische Emirate	830	<b>1 433</b>	3 474	<b>3 377</b>	- 2 644	<b>- 1 944</b>
Asien und Pazifik	77	<b>125</b>	3 690	<b>2 958</b>	- 3 614	<b>- 2 833</b>
China	—	—	149	<b>67</b>	- 149	<b>- 67</b>
Chinesisches Taipei	—	—	<b>390</b>	<b>433</b>	<b>- 390</b>	<b>- 433</b>
Indien	—	—	<b>77</b>	<b>77</b>	<b>- 77</b>	<b>- 77</b>
Indonesien	—	—	<b>127</b>	<b>99</b>	<b>- 127</b>	<b>- 99</b>
Malaysia	—	—	<b>236</b>	<b>99</b>	<b>- 236</b>	<b>- 99</b>
Südkorea	—	—	<b>23</b>	<b>56</b>	<b>- 23</b>	<b>- 56</b>
<b>Alle Länder zusammen</b>	<b>116 899</b>	<b>106 330</b>	<b>98 892</b>	<b>91 449</b>	<b>18 007</b>	<b>14 881</b>

<sup>1</sup> Ländergliederung gemäss der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ).

<sup>2</sup> Ohne Edelmetalle.

<sup>3</sup> Im Auslandsgeschäft tätige Schweizer Banken, einschliesslich deren Filialen im Ausland.

## 5 Erfolgsrechnung

In tausend Franken

Jahr	Ertrag und Aufwand aus dem ordentlichen Bankgeschäft																Bruttogewinn			
	Erfolg Zinsengeschäft				Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft				Erfolg aus dem Handelsgeschäft	Übriger ordentlicher Erfolg		Geschäftsaufwand								
	Zins- und Diskont-ertrag	Zins- und Dividenden-ertrag aus Handelsbeständen und Finanzanlagen	Zinsaufwand	Erfolg (1+2-3)	Kommissionsertrag		Kommis-sionsaufwand	Erfolg (5-9)		Erfolg	davon Beteili-gungs-ertrag	Personal-aufwand	Sach-aufwand	Total						
1	2	3	4	Total	Wert-schriften und Anlage-geschäft	Kredit-geschäft			Übriges Dienst-leistungs-geschäft						5	6	7	8	9	10
<b>1.00–8.00 Alle Banken</b>																				
2009	46 610 341	9 019 675	36 187 549	19 442 466	31 140 494	26 045 330	1 854 721	3 240 443	5 343 816	25 796 678	3 471 969	5 542 555	2 356 152	28 304 023	13 244 445	41 548 468	<b>12 705 200</b>			
2010	38 770 645	8 573 813	27 567 980	19 776 479	30 210 592	25 153 493	1 895 603	3 161 496	5 310 599	24 899 998	11 807 358	5 000 091	3 011 617	29 212 044	13 333 077	42 545 121	<b>18 938 801</b>			
2011	39 244 117	7 525 539	25 925 055	20 844 601	28 233 124	23 102 534	1 832 194	3 298 396	4 605 928	23 627 198	8 686 159	5 959 131	2 057 760	27 105 369	13 279 293	40 384 662	<b>18 732 427</b>			
2012	<b>37 963 773</b>	<b>6 658 466</b>	<b>23 677 246</b>	<b>20 944 989</b>	<b>27 629 860</b>	<b>22 166 336</b>	2 085 575	<b>3 377 949</b>	<b>4 231 913</b>	<b>23 397 948</b>	<b>8 578 092</b>	<b>6 048 495</b>	2 655 218	<b>27 652 369</b>	<b>13 881 782</b>	<b>41 534 151</b>	<b>17 435 373</b>			
2013	<b>35 451 676</b>	<b>6 306 074</b>	<b>19 567 539</b>	<b>22 190 213</b>	<b>29 323 202</b>	<b>23 049 682</b>	<b>2 057 389</b>	<b>4 216 131</b>	<b>4 836 031</b>	<b>24 487 173</b>	<b>8 348 517</b>	<b>5 749 033</b>	<b>2 918 698</b>	<b>26 645 978</b>	<b>14 629 901</b>	<b>41 275 879</b>	<b>19 499 054</b>			
<b>1.00 Kantonalbanken</b>																				
2009	8 474 401	605 710	3 941 518	5 138 593	2 012 570	1 450 020	208 386	354 164	232 088	1 780 482	987 025	451 436	157 534	2 695 489	1 484 222	4 179 711	<b>4 177 825</b>			
2010	7 831 019	649 900	3 404 884	5 076 035	2 120 137	1 551 782	208 307	360 048	238 617	1 881 523	751 354	297 914	98 196	2 638 864	1 440 900	4 079 764	<b>3 927 060</b>			
2011	7 835 142	607 532	3 233 098	5 209 575	2 040 381	1 459 104	204 196	377 081	234 485	1 805 898	777 726	228 250	110 937	2 709 521	1 430 666	4 140 187	<b>3 881 259</b>			
2012	7 667 718	499 458	2 933 702	5 233 472	1 992 949	1 400 715	199 888	392 346	223 803	1 769 146	811 471	298 719	116 268	2 892 736	1 422 817	4 315 553	<b>3 797 256</b>			
2013	<b>7 250 952</b>	<b>435 452</b>	<b>2 558 073</b>	<b>5 128 331</b>	<b>2 007 023</b>	<b>1 427 185</b>	<b>176 370</b>	<b>403 468</b>	<b>224 222</b>	<b>1 782 802</b>	<b>752 674</b>	<b>377 411</b>	<b>131 977</b>	<b>2 697 199</b>	<b>1 412 949</b>	<b>4 110 148</b>	<b>3 931 071</b>			
<b>2.00 Grossbanken</b>																				
2009	23 897 439	6 404 924	25 264 276	5 038 087	15 026 217	12 640 596	970 961	1 414 660	2 849 443	12 176 774	- 406 409	3 625 339	1 640 701	14 763 603	6 092 052	20 855 655	<b>- 421 864</b>			
2010	18 983 489	6 001 724	19 021 863	5 963 350	14 210 601	11 956 554	970 918	1 283 129	2 753 992	11 456 609	8 324 564	3 277 257	2 299 403	15 584 949	6 174 015	21 758 964	<b>7 262 817</b>			
2011	19 068 017	5 290 258	17 713 851	6 644 424	12 946 793	10 743 147	898 169	1 305 477	2 009 055	10 937 737	5 334 284	4 573 436	1 324 455	13 385 335	6 210 439	19 595 774	<b>7 894 106</b>			
2012	18 483 046	4 493 078	16 124 502	6 851 621	12 930 983	10 462 637	1 126 996	1 341 350	1 861 301	11 069 681	5 243 579	4 444 212	2 142 637	13 976 755	7 036 787	21 013 542	<b>6 595 552</b>			
2013	<b>16 983 591</b>	<b>3 488 265</b>	<b>12 796 851</b>	<b>7 675 005</b>	<b>13 602 506</b>	<b>11 115 540</b>	<b>1 114 639</b>	<b>1 372 327</b>	<b>1 914 175</b>	<b>11 688 331</b>	<b>5 009 852</b>	<b>3 818 344</b>	<b>2 153 214</b>	<b>12 780 558</b>	<b>7 057 731</b>	<b>19 838 289</b>	<b>8 353 243</b>			
<b>3.00 Regionalbanken und Sparkassen</b>																				
2009	2 285 742	122 104	1 096 325	1 311 521	240 913	157 389	8 258	75 266	27 794	213 119	72 187	55 334	6 367	505 908	422 675	928 583	<b>723 577</b>			
2010	2 147 404	112 893	969 289	1 291 007	252 202	164 686	8 049	79 467	30 334	221 868	71 794	50 571	9 297	518 146	437 264	955 410	<b>679 830</b>			
2011	2 033 988	106 198	880 118	1 260 069	288 899	196 562	9 370	82 967	31 303	257 596	51 827	50 505	13 226	527 249	425 988	953 237	<b>666 761</b>			
2012	1 955 579	95 257	809 273	1 241 564	315 427	213 761	10 351	91 315	39 628	275 800	62 889	62 550	16 121	550 787	420 518	971 305	<b>671 498</b>			
2013	<b>1 830 480</b>	<b>89 304</b>	<b>717 910</b>	<b>1 201 874</b>	<b>328 360</b>	<b>222 988</b>	<b>11 304</b>	<b>94 068</b>	<b>37 718</b>	<b>290 641</b>	<b>55 574</b>	<b>69 588</b>	<b>24 212</b>	<b>541 954</b>	<b>421 872</b>	<b>963 826</b>	<b>653 851</b>			
<b>4.00 Raiffeisenbanken</b>																				
2009	3 456 988	97 688	1 604 186	1 950 490	333 080	182 552	7 339	143 189	105 800	227 280	116 210	55 872	29 589	1 016 427	446 436	1 462 863	<b>886 989</b>			
2010	3 382 763	91 392	1 472 241	2 001 914	343 249	195 444	9 113	138 692	101 683	241 566	116 070	58 256	32 427	1 031 407	433 879	1 465 286	<b>952 520</b>			
2011	3 422 606	83 865	1 430 698	2 075 773	337 158	178 795	12 140	146 223	94 115	243 043	137 390	57 210	41 285	1 070 550	450 750	1 521 300	<b>992 116</b>			
2012	3 380 357	71 357	1 390 266	2 061 448	357 853	184 300	15 027	158 526	90 070	267 783	149 388	50 351	43 950	1 189 415	458 878	1 648 293	<b>880 677</b>			
2013	<b>3 277 545</b>	<b>52 878</b>	<b>1 223 086</b>	<b>2 107 337</b>	<b>387 543</b>	<b>200 865</b>	<b>14 016</b>	<b>172 662</b>	<b>93 130</b>	<b>294 413</b>	<b>167 850</b>	<b>72 981</b>	<b>54 059</b>	<b>1 117 598</b>	<b>470 675</b>	<b>1 588 273</b>	<b>1 054 308</b>			

## 5 Erfolgsrechnung / Fortsetzung

In tausend Franken

Jahr	Jahresgewinn / Jahresverlust								Gewinnverwendung / ausgleichender Verlust									
	Abschreibungen auf dem Anlagevermögen	Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	Zwischenresultat	Ausserordentlicher Ertrag	Ausserordentlicher Aufwand	Steuern	Jahresgewinn	Jahresverlust	Gewinnzuschüttung	Reserven		Tantiemen	Zuweisungen an Personal-Wohlfahrts-einrichtungen	Sonstige Verwendung		Vortrag auf neue Rechnung		
	18	19	20	21	22	23	24	25	26	Zuweisung (+)	Entnahme (-)	28	29	30	31	32	33	34
<b>1.00–8.00 Alle Banken</b>																		
2009	4 955 617	4 814 093	2 935 490	3 223 866	1 973 112	1 796 242	8 656 094	6 266 088	7 421 793	2 808 016	- 5 076 047	3 382	30 124	78 531	- 679 750	14 879 098	- 492 248	
2010	9 412 324	1 760 202	7 766 275	6 157 379	2 034 763	1 251 174	13 778 594	3 140 876	4 318 922	8 733 575	- 34 413	3 644	1 414	51 630	- 29 547	12 316 259	- 702 832	
2011	3 496 803	2 060 132	13 175 492	3 443 182	2 162 513	1 459 685	13 509 786	513 309	3 248 086	7 713 050	- 84 918	3 514	714	47 522	- 40 470	14 298 179	- 848 743	
2012	<b>9 876 676</b>	<b>3 629 803</b>	<b>3 928 894</b>	<b>3 207 588</b>	<b>5 407 278</b>	<b>1 542 916</b>	<b>7 089 620</b>	<b>6 903 334</b>	4 371 140	<b>2 748 573</b>	- 6 779 983	3 557	2 287	31 819	- 26 202	<b>12 650 306</b>	<b>- 609 951</b>	
2013	<b>7 589 594</b>	<b>4 283 763</b>	<b>7 625 697</b>	<b>6 275 159</b>	<b>1 454 850</b>	<b>1 929 681</b>	<b>11 927 085</b>	<b>1 410 758</b>	<b>4 010 837</b>	<b>5 148 508</b>	<b>- 258 382</b>	<b>3 675</b>	<b>795</b>	<b>19 935</b>	<b>- 23 540</b>	<b>13 939 345</b>	<b>- 1 349 995</b>	
<b>1.00 Kantonalbanken</b>																		
2009	474 002	404 555	3 299 268	321 066	999 488	271 090	2 349 757	—	1 433 399	907 142	—	—	—	2 510	—	27 339	- 46 325	
2010	453 916	223 633	3 249 511	692 190	1 074 582	261 486	2 605 633	—	1 337 535	1 257 380	—	—	—	2 700	—	24 331	- 35 298	
2011	454 077	172 099	3 255 083	186 044	880 553	257 778	2 302 798	—	1 387 571	914 138	—	—	—	2 700	—	21 593	—	
2012	442 786	253 960	3 100 510	415 459	876 000	271 346	2 368 622	—	1 429 631	934 980	—	—	—	2 800	—	23 065	—	
2013	<b>499 083</b>	<b>492 976</b>	<b>2 939 012</b>	<b>482 666</b>	<b>857 953</b>	<b>263 649</b>	<b>2 300 077</b>	—	<b>1 442 755</b>	<b>856 597</b>	—	—	—	<b>2 800</b>	—	<b>23 964</b>	—	
<b>2.00 Grossbanken</b>																		
2009	3 066 030	2 293 185	- 5 781 079	1 305 940	48 889	139 783	377 504	5 041 315	3 000 000	278 000	- 5 041 315	—	—	—	—	6 404 709	—	
2010	7 494 966	208 534	- 440 683	4 220 310	608 765	- 278 198	6 123 248	2 674 189	10 000	6 123 248	—	—	—	—	—	3 720 520	—	
2011	1 348 638	839 514	5 705 954	1 978 652	935 518	32 157	6 716 932	—	10 000	5 440 473	—	—	—	—	—	4 986 978	—	
2012	8 018 284	2 260 734	- 3 683 466	1 542 415	4 223 142	97 933	183 043	6 645 169	10 000	—	- 6 645 169	—	—	—	—	5 160 022	—	
2013	<b>4 746 985</b>	<b>1 432 297</b>	<b>2 173 961</b>	<b>2 473 976</b>	<b>306 713</b>	<b>523 115</b>	<b>3 818 109</b>	—	<b>10 000</b>	<b>2 752 606</b>	—	—	—	—	—	<b>6 215 524</b>	—	
<b>3.00 Regionalbanken und Sparkassen</b>																		
2009	110 224	95 356	517 997	50 317	61 366	104 939	402 009	—	197 712	197 634	—	—	834	3 495	—	12 947	—	
2010	108 390	71 788	499 652	66 566	72 080	104 490	389 648	—	199 966	183 495	—	—	914	3 393	—	14 832	—	
2011	119 784	58 266	488 711	139 323	74 763	102 140	451 131	—	239 638	204 022	—	—	714	3 412	—	16 600	—	
2012	124 918	60 939	485 641	59 935	53 226	95 234	397 115	—	154 797	235 228	—	—	787	3 392	—	19 568	—	
2013	<b>144 785</b>	<b>95 402</b>	<b>413 664</b>	<b>71 152</b>	<b>51 180</b>	<b>85 052</b>	<b>348 581</b>	—	<b>176 432</b>	<b>148 052</b>	—	—	<b>795</b>	<b>3 491</b>	—	<b>39 569</b>	—	
<b>4.00 Raiffeisenbanken</b>																		
2009	178 634	8 259	700 096	95 976	4 940	145 720	645 412	—	28 557	616 855	—	—	—	—	—	—	—	
2010	200 064	4 018	748 438	31 578	7 642	145 139	627 235	—	29 945	597 290	—	—	—	—	—	—	—	
2011	239 419	23 048	729 649	15 849	4 315	145 918	595 265	—	31 464	563 801	—	—	—	—	—	—	—	
2012	197 450	18 013	665 214	89 185	2 321	147 465	604 613	—	31 961	572 652	—	—	—	—	—	—	—	
2013	<b>176 288</b>	<b>17 775</b>	<b>860 245</b>	<b>15 362</b>	<b>3 722</b>	<b>172 869</b>	<b>699 016</b>	—	<b>32 195</b>	<b>666 821</b>	—	—	—	—	—	—	—	

## 5 Erfolgsrechnung / Fortsetzung

In tausend Franken

Jahr	Ertrag und Aufwand aus dem ordentlichen Bankgeschäft																	
	Erfolg Zinsengeschäft				Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft				Erfolg aus dem Handelsgeschäft	Übriger ordentlicher Erfolg		Geschäftsaufwand			Bruttogewinn			
	Zins- und Diskont-ertrag	Zins- und Dividenden-ertrag aus Handelsbeständen und Finanzanlagen	Zinsaufwand	Erfolg (1+2-3)	Kommissionsertrag		Kreditgeschäft	Übriges Dienstleistungsgeschäft		Kommissionsaufwand	Erfolg (5-9)	Erfolg	davon Beteiligungsertrag	Personalaufwand		Sachaufwand	Total	
1	2	3	4	Total	Wert-schriften und Anlage-geschäft	5			6						7			8

### 5.00 Übrige Banken (5.11-5.20)

2009	7 964 661	1 466 832	3 799 087	5 632 406	10 718 572	9 201 354	546 754	970 464	1 685 203	9 033 369	2 213 954	1 232 889	458 936	7 692 914	4 023 189	11 716 103	6 396 514
2010	6 034 714	1 581 510	2 492 738	5 123 486	10 403 081	8 874 585	557 589	970 907	1 712 127	8 690 956	2 115 187	1 212 833	525 236	7 727 508	4 043 223	11 770 731	5 371 728
2011	6 434 999	1 330 230	2 463 866	5 301 362	9 778 121	8 172 867	549 959	1 055 295	1 718 732	8 059 390	2 005 576	825 542	462 685	7 685 509	3 976 490	11 661 999	4 529 871
2012	<b>6 063 028</b>	<b>1 434 258</b>	<b>2 218 986</b>	<b>5 278 299</b>	<b>9 260 763</b>	<b>7 673 462</b>	559 783	<b>1 027 518</b>	<b>1 534 665</b>	<b>7 726 098</b>	<b>1 962 617</b>	<b>1 019 214</b>	315 900	<b>7 472 225</b>	<b>3 806 751</b>	<b>11 278 976</b>	<b>4 707 251</b>
2013	<b>5 794 863</b>	<b>2 152 428</b>	<b>2 101 506</b>	<b>5 845 785</b>	<b>10 186 091</b>	<b>7 870 073</b>	<b>554 359</b>	<b>1 761 659</b>	<b>2 131 182</b>	<b>8 054 910</b>	<b>2 009 173</b>	<b>1 212 404</b>	<b>456 904</b>	<b>7 905 800</b>	<b>4 489 313</b>	<b>12 395 113</b>	<b>4 727 156</b>

### 5.11 Handelsbanken<sup>1</sup>

2009	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2010	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2011	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2012	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2013	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

### 5.12 Börsenbanken<sup>1</sup>

2009	1 394 035	349 088	562 094	1 181 029	3 917 149	3 683 529	23 517	210 103	683 593	3 233 556	982 680	439 424	209 265	2 467 731	1 238 504	3 706 235	2 130 453
2010	840 411	433 576	221 177	1 052 810	3 795 275	3 576 044	15 075	204 156	686 610	3 108 665	956 447	469 376	209 905	2 460 742	1 237 604	3 698 346	1 888 953
2011	944 095	503 022	279 288	1 167 829	3 640 320	3 401 260	15 329	223 731	664 081	2 976 239	680 951	302 038	233 452	2 486 487	1 250 680	3 737 167	1 389 890
2012	<b>634 378</b>	565 337	<b>151 662</b>	1 048 053	<b>3 071 728</b>	2 871 032	12 159	<b>188 537</b>	<b>496 443</b>	<b>2 575 285</b>	634 914	<b>248 749</b>	144 491	<b>2 193 228</b>	<b>1 055 856</b>	<b>3 249 084</b>	<b>1 257 915</b>
2013	<b>604 257</b>	<b>553 203</b>	<b>118 969</b>	<b>1 038 491</b>	<b>3 411 280</b>	<b>3 112 753</b>	<b>11 865</b>	<b>286 662</b>	<b>522 927</b>	<b>2 888 353</b>	<b>698 946</b>	<b>149 325</b>	<b>163 941</b>	<b>2 485 740</b>	<b>1 277 779</b>	<b>3 763 519</b>	<b>1 011 598</b>

### 5.14 Andere Banken<sup>1</sup>

2009	1 575 172	83 302	717 563	940 911	403 173	196 064	34 599	172 510	53 519	349 654	135 337	26 677	3 856	454 382	396 217	850 599	601 980
2010	1 537 313	85 314	627 741	994 886	420 439	202 624	39 846	177 969	56 140	364 299	109 207	20 260	4 294	465 319	347 008	812 327	676 327
2011	1 545 708	82 899	600 964	1 027 643	458 659	212 428	44 281	201 950	70 688	387 971	104 760	22 242	4 389	480 585	344 654	825 239	717 378
2012	1 537 883	71 367	546 170	1 063 080	467 399	231 044	38 260	198 095	71 377	396 022	135 114	16 284	4 514	484 650	363 625	848 275	762 225
2013	<b>1 709 437</b>	<b>1 055 571</b>	<b>775 496</b>	<b>1 989 512</b>	<b>1 250 354</b>	<b>261 615</b>	<b>131 382</b>	<b>857 357</b>	<b>668 982</b>	<b>581 372</b>	<b>292 319</b>	<b>252 007</b>	<b>14 607</b>	<b>974 152</b>	<b>845 377</b>	<b>1 819 529</b>	<b>1 295 681</b>

### 5.20 Ausländisch beherrschte Banken

2009	4 995 454	1 034 442	2 519 430	3 510 466	6 398 251	5 321 761	488 639	587 851	948 091	5 450 160	1 095 936	766 788	245 815	4 770 800	2 388 469	7 159 269	3 664 081
2010	3 656 989	1 062 620	1 643 820	3 075 789	6 187 367	5 095 918	502 668	588 781	969 377	5 217 990	1 049 533	723 197	311 037	4 801 446	2 458 611	7 260 057	2 806 452
2011	3 945 196	744 308	1 583 614	3 105 890	5 679 141	4 559 179	490 349	629 613	983 963	4 695 178	1 219 865	501 261	224 845	4 718 437	2 381 156	7 099 593	2 422 602
2012	<b>3 890 767</b>	<b>797 554</b>	<b>1 521 154</b>	<b>3 167 167</b>	<b>5 721 636</b>	<b>4 571 386</b>	509 363	<b>640 887</b>	<b>966 845</b>	<b>4 754 791</b>	<b>1 192 589</b>	<b>754 181</b>	166 894	<b>4 794 347</b>	<b>2 387 269</b>	<b>7 181 616</b>	<b>2 687 112</b>
2013	<b>3 481 169</b>	<b>543 653</b>	<b>1 207 042</b>	<b>2 817 780</b>	<b>5 524 457</b>	<b>4 495 705</b>	<b>411 112</b>	<b>617 640</b>	<b>939 273</b>	<b>4 585 184</b>	<b>1 017 908</b>	<b>811 071</b>	<b>278 356</b>	<b>4 445 909</b>	<b>2 366 157</b>	<b>6 812 066</b>	<b>2 419 878</b>

<sup>1</sup> Die Institute der Gruppe 5.11 sind ab 2008 in den Gruppen 5.12 oder 5.14 enthalten.



## 5 Erfolgsrechnung / Fortsetzung

In tausend Franken

Jahr	Jahresgewinn / Jahresverlust								Gewinnverwendung / ausgleichender Verlust								
	Abschreibungen auf dem Anlagevermögen	Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	Zwischenergebnis	Ausserordentlicher Ertrag	Ausserordentlicher Aufwand	Steuern	Jahresgewinn	Jahresverlust	Gewinnzuschüttung	Reserven		Tantiemen	Zuweisungen an Personal-Wohlfahrts-einrichtungen	Sonstige Verwendung		Vortrag auf neue Rechnung	
	18	19	20	21	22	23	24	25	26	Zuweisung (+)	Entnahme (-)	29	30	31	32	Gewinn (+)	Verlust (-)

### 5.00 Übrige Banken (5.11–5.20)

2009	999 202	1 611 279	3 786 033	1 327 394	805 828	901 700	4 313 303	907 404	2 471 380	802 404	- 34 732	3 382	29 290	1 786	- 403 419	7 887 097	- 423 704
2010	1 053 589	1 178 280	3 139 859	1 032 236	207 877	783 587	3 552 982	372 352	2 424 941	567 773	- 34 413	3 644	500	3 149	- 2 856	8 042 068	- 621 095
2011	1 246 591	903 050	2 380 230	1 055 146	193 946	691 577	2 941 206	391 353	1 291 346	587 327	- 84 918	3 514	—	101	- 14 277	8 635 874	- 739 417
2012	1 033 418	<b>920 365</b>	<b>2 753 468</b>	<b>969 341</b>	<b>126 759</b>	<b>692 525</b>	<b>3 071 594</b>	<b>168 071</b>	2 543 822	<b>1 002 301</b>	- 134 814	3 557	—	100	- 11 848	<b>6 669 878</b>	<b>- 471 593</b>
2013	<b>1 957 702</b>	<b>1 968 054</b>	<b>801 400</b>	<b>3 108 969</b>	<b>94 544</b>	<b>670 684</b>	<b>4 354 403</b>	<b>1 209 262</b>	<b>2 169 297</b>	<b>720 802</b>	<b>- 258 382</b>	<b>3 675</b>	—	<b>100</b>	<b>- 800</b>	<b>6 751 629</b>	<b>- 1 119 977</b>

### 5.11 Handelsbanken<sup>1</sup>

2009	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2010	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2011	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2012	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2013	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

### 5.12 Börsenbanken<sup>1</sup>

2009	460 573	371 186	1 298 694	391 788	48 164	268 967	1 477 434	104 082	1 170 236	224 355	- 31 500	3 382	—	1 586	- 43	1 309 120	- 69 170
2010	403 896	535 760	949 295	357 618	32 186	234 613	1 130 289	90 174	869 166	242 187	- 33 413	3 644	—	1	—	1 144 279	- 89 787
2011	566 149	185 790	637 951	108 423	29 656	155 091	673 431	111 803	485 896	83 984	- 42 135	3 514	—	1	—	1 102 286	- 166 022
2012	432 976	138 783	<b>686 156</b>	257 890	25 568	<b>149 344</b>	<b>793 987</b>	24 853	326 092	448 727	- 85 573	3 557	—	0	- 5 227	<b>619 544</b>	- 146 058
2013	<b>497 273</b>	<b>405 869</b>	<b>108 456</b>	<b>276 510</b>	<b>14 246</b>	<b>126 438</b>	<b>324 737</b>	<b>80 455</b>	<b>450 719</b>	<b>33 473</b>	<b>- 161 069</b>	<b>3 675</b>	—	<b>0</b>	<b>- 800</b>	<b>541 500</b>	<b>- 114 059</b>

### 5.14 Andere Banken<sup>1</sup>

2009	57 447	127 138	417 395	74 160	69 126	99 247	323 183	—	164 402	146 227	—	—	—	—	—	33 047	- 363
2010	64 241	102 679	509 406	45 531	45 273	117 644	397 267	5 247	260 110	121 360	—	—	—	100	—	49 320	- 5 579
2011	79 831	141 488	496 060	37 537	30 393	117 876	404 544	19 218	160 273	222 796	- 20 225	—	—	100	—	70 438	- 5 197
2012	74 883	157 340	530 002	11 267	43 069	118 914	388 113	8 827	160 447	221 801	- 24 192	—	—	100	—	94 400	- 6 511
2013	<b>315 311</b>	<b>174 865</b>	<b>805 503</b>	<b>78 687</b>	<b>29 979</b>	<b>194 532</b>	<b>673 029</b>	<b>13 347</b>	<b>409 510</b>	<b>224 428</b>	<b>- 11 230</b>	—	—	<b>100</b>	—	<b>133 168</b>	<b>- 8 398</b>

### 5.20 Ausländisch beherrschte Banken

2009	481 183	1 112 955	2 069 943	861 446	688 538	533 487	2 512 686	803 322	1 136 741	431 822	- 3 232	—	29 290	200	- 403 376	6 544 930	- 354 170
2010	585 453	539 840	1 681 157	629 087	130 419	431 329	2 025 427	276 931	1 295 666	204 226	- 1 000	—	500	3 048	- 2 856	6 848 469	- 525 729
2011	600 611	575 772	1 246 219	909 187	133 898	418 611	1 863 230	260 333	645 177	280 547	- 22 558	—	—	—	- 14 277	7 463 151	- 568 199
2012	525 559	<b>624 242</b>	<b>1 537 310</b>	<b>700 183</b>	<b>58 123</b>	<b>424 266</b>	<b>1 889 494</b>	<b>134 390</b>	2 057 283	<b>331 774</b>	- 25 049	—	—	—	- 6 621	<b>5 955 934</b>	<b>- 319 025</b>
2013	<b>1 145 118</b>	<b>1 387 321</b>	<b>- 112 560</b>	<b>2 753 771</b>	<b>50 320</b>	<b>349 715</b>	<b>3 356 637</b>	<b>1 115 460</b>	<b>1 309 068</b>	<b>462 901</b>	<b>- 86 083</b>	—	—	—	—	<b>6 076 961</b>	<b>- 997 519</b>

<sup>1</sup> Die Institute der Gruppe 5.11 sind ab 2008 in den Gruppen 5.12 oder 5.14 enthalten.

## 5 Erfolgsrechnung / Fortsetzung

In tausend Franken

Jahr	Ertrag und Aufwand aus dem ordentlichen Bankgeschäft															
	Erfolg Zinsengeschäft				Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft				Erfolg aus dem Handelsgeschäft	Übriger ordentlicher Erfolg		Geschäftsaufwand			Bruttogewinn	
	Zins- und Diskontertrag	Zins- und Dividenden-ertrag aus Handelsbeständen und Finanzanlagen	Zinsaufwand	Erfolg (1+2-3)	Kommissionsertrag		Kreditgeschäft	Übriges Dienstleistungsgeschäft		Kommissionsaufwand	Erfolg (5-9)	Erfolg	davon Beteiligungsertrag	Personalaufwand		Sachaufwand
1	2	3	4	5	6	7			8						9	

### 7.00 Filialen ausländischer Banken

2009	345 345	192 874	349 381	188 838	589 828	332 524	105 653	151 651	42 532	547 296	128 152	38 958	2 818	335 579	246 765	582 344	<b>320 900</b>
2010	250 216	15 029	103 230	162 015	592 909	287 665	133 493	171 751	59 358	533 551	69 386	30 872	2 047	361 453	284 325	645 778	<b>150 047</b>
2011	264 654	9 871	103 586	170 939	601 533	284 763	151 761	165 009	117 125	484 408	31 700	151 049	63 569	416 444	265 975	682 419	<b>155 678</b>
2012	271 080	2 210	82 239	191 051	669 466	<b>311 284</b>	167 848	<b>190 334</b>	53 004	616 462	50 635	103 381	2 349	390 477	256 231	646 708	<b>314 821</b>
2013	<b>203 419</b>	<b>1 906</b>	<b>44 293</b>	<b>161 032</b>	<b>695 984</b>	<b>292 543</b>	<b>181 285</b>	<b>222 156</b>	<b>44 016</b>	<b>651 968</b>	<b>44 268</b>	<b>48 674</b>	<b>7 215</b>	<b>415 946</b>	<b>287 261</b>	<b>703 207</b>	<b>202 736</b>

### 8.00 Privatbankiers

2009	185 764	129 542	132 776	182 530	2 219 316	2 080 896	7 370	131 050	400 956	1 818 360	360 851	82 727	60 206	1 294 103	529 105	1 823 208	<b>621 260</b>
2010	141 041	121 365	103 734	158 672	2 288 413	2 122 776	8 135	157 502	414 488	1 873 925	359 003	72 388	45 010	1 349 716	519 472	1 869 188	<b>594 799</b>
2011	184 711	97 584	99 837	182 458	2 240 240	2 067 296	6 600	166 344	401 114	1 839 126	347 656	73 140	41 603	1 310 760	518 984	1 829 744	<b>612 636</b>
2012	142 965	62 848	118 279	87 534	2 102 421	1 920 178	5 683	176 560	429 443	1 672 978	297 512	70 069	17 993	1 179 974	479 801	1 659 775	<b>468 317</b>
2013	<b>110 827</b>	<b>85 842</b>	<b>125 820</b>	<b>70 849</b>	<b>2 115 694</b>	<b>1 920 488</b>	<b>5 415</b>	<b>189 791</b>	<b>391 588</b>	<b>1 724 106</b>	<b>309 126</b>	<b>149 631</b>	<b>91 118</b>	<b>1 186 923</b>	<b>490 100</b>	<b>1 677 023</b>	<b>576 690</b>

## 5 Erfolgsrechnung / Fortsetzung

In tausend Franken

Jahr	Jahresgewinn / Jahresverlust								Gewinnverwendung / ausgleichender Verlust									
	Abschreibungen auf dem Anlagevermögen	Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	Zwischenergebnis	Ausserordentlicher Ertrag	Ausserordentlicher Aufwand	Steuern	Jahresgewinn	Jahresverlust	Gewinnausschüttung	Reserven		Tantiemen	Zuweisungen an Personal-Wohlfahrts-einrichtungen	Sonstige Verwendung		Vortrag auf neue Rechnung		
	18	19	20	21	22	23	24	25	26	Zuweisung (+)	Entnahme (-)	28	29	30	31	32	33	34

### 7.00 Filialen ausländischer Banken

2009	13 421	368 811	- 61 332	80 000	16 459	55 709	252 811	306 310	—	—	—	—	—	69 312	- 276 331	427 589	- 22 219
2010	12 950	17 570	119 527	38 259	50 120	50 655	151 346	94 335	—	—	—	—	—	40 827	- 26 691	389 074	- 46 439
2011	14 004	18 762	122 911	22 819	14 232	49 984	203 469	121 955	—	—	—	—	—	39 488	- 26 193	505 891	- 109 326
2012	14 021	10 190	290 609	26 612	75 323	81 738	239 285	79 125	—	—	—	—	—	25 118	- 14 354	638 783	- 138 358
2013	<b>24 085</b>	<b>91 438</b>	<b>87 213</b>	<b>85 770</b>	<b>75 016</b>	<b>72 951</b>	<b>224 112</b>	<b>199 096</b>	<b>165</b>	<b>970</b>	—	—	—	<b>13 459</b>	<b>- 22 740</b>	<b>769 675</b>	<b>- 227 618</b>

### 8.00 Privatbankiers

2009	114 104	32 648	474 508	43 174	36 141	177 302	315 298	11 059	290 746	5 981	—	—	—	1 428	—	119 417	—
2010	88 448	56 379	449 972	76 241	13 696	184 015	328 502	—	316 535	4 389	—	—	—	1 561	—	125 433	—
2011	74 290	45 393	492 954	45 348	59 186	180 130	298 986	—	288 068	3 289	—	—	—	1 821	—	131 243	—
2012	45 799	105 602	316 918	104 642	50 506	156 675	225 347	10 969	200 929	3 412	—	—	1 500	408	—	138 989	—
2013	<b>40 666</b>	<b>185 821</b>	<b>350 203</b>	<b>37 264</b>	<b>65 721</b>	<b>141 359</b>	<b>182 786</b>	<b>2 400</b>	<b>179 994</b>	<b>2 659</b>	—	—	—	<b>85</b>	—	<b>138 983</b>	<b>- 2 400</b>

## 6 Wertschriftenbestände in Kundendepots der Banken<sup>1, 2</sup>

Erhebungsstufe: Bankstelle<sup>3</sup>

Nach Domizil des Depotinhabers, Wirtschaftssektor und Anlagewährung<sup>4</sup>

In- und ausländische Emittenten

In Milliarden Franken

Währungen	Jahresende	In- und ausländische Depotinhaber <sup>5</sup>				Ausländische Depotinhaber <sup>5</sup>			
		Total	Privat- kunden <sup>6</sup>	Kommer- zielle Kunden <sup>6</sup>	Institu- tionelle Anleger <sup>7</sup>	Total	Privat- kunden <sup>6</sup>	Kommer- zielle Kunden <sup>6</sup>	Institu- tionelle Anleger <sup>7</sup>
		1	2	3	4	5	6	7	8
Alle Währungen	2009	4 510	1 263	433	2 814	2 485	743	181	1 562
	2010	4 456	1 181	412	2 864	2 390	673	163	1 554
	2011	4 240	1 077	340	2 823	2 224	597	123	1 504
	2012	<b>4 843</b>	1 111	<b>326</b>	<b>3 406</b>	<b>2 658</b>	611	118	<b>1 928</b>
	2013	<b>5 167</b>	<b>1 157</b>	<b>327</b>	<b>3 683</b>	<b>2 820</b>	<b>611</b>	<b>122</b>	<b>2 087</b>
CHF	2009	2 108	432	205	1 472	787	86	18	684
	2010	2 169	425	206	1 537	782	83	16	683
	2011	2 053	391	181	1 481	710	74	13	623
	2012	<b>2 382</b>	410	<b>182</b>	<b>1 789</b>	<b>925</b>	78	14	<b>833</b>
	2013	<b>2 635</b>	<b>453</b>	<b>180</b>	<b>2 002</b>	<b>1 066</b>	<b>81</b>	<b>13</b>	<b>972</b>
EUR	2009	1 126	421	106	599	769	320	70	379
	2010	963	338	88	538	662	252	57	353
	2011	850	284	62	504	579	211	38	329
	2012	<b>905</b>	275	<b>53</b>	<b>578</b>	<b>629</b>	201	36	<b>392</b>
	2013	<b>937</b>	<b>273</b>	<b>51</b>	<b>612</b>	<b>645</b>	<b>194</b>	<b>35</b>	<b>416</b>
USD	2009	962	320	94	548	719	271	73	375
	2010	961	320	89	551	702	269	70	364
	2011	953	292	74	587	691	245	57	388
	2012	<b>1 089</b>	314	<b>69</b>	<b>706</b>	<b>794</b>	263	54	<b>477</b>
	2013	<b>1 152</b>	<b>319</b>	<b>75</b>	<b>758</b>	<b>823</b>	<b>263</b>	<b>60</b>	<b>500</b>
Übrige Währungen	2009	315	91	27	196	211	66	20	125
	2010	363	98	28	238	243	70	20	153
	2011	384	111	23	251	245	67	14	164
	2012	<b>466</b>	112	<b>21</b>	<b>334</b>	<b>310</b>	70	14	<b>227</b>
	2013	<b>444</b>	<b>111</b>	<b>21</b>	<b>312</b>	<b>285</b>	<b>72</b>	<b>14</b>	<b>199</b>

<sup>1</sup> Ausführlichere Angaben zu Wertschriftenbeständen in Kundendepots der Banken sind in der SNB-Publikation *Statistisches Monatsheft* zu finden.

<sup>2</sup> Die Erhebung der Wertschriftenbestände wurde im Jahr 2005 angepasst. Dabei aktualisierten einige Bankeninstitute die Kategorisierung der Sektoren und der Wertschriften. Aus diesem Grund ist ein zeitlicher Vergleich der Daten zum Teil schwierig.

<sup>3</sup> Ausführungen zur *Erhebungsstufe* und den *auskunftspflichtigen Instituten* sind in den *Erläuterungen zur Bankenstatistik* im Textteil der Publikation *Die Banken in der Schweiz* zu finden.

<sup>4</sup> Es gelten die folgenden Zuweisungen zu den Wirtschaftssektoren gemäss NOGA Codes vom Jahr 2008: Privatkunden (kein NOGA Code, 97–98), Kommerzielle Kunden (01–63, 68–842, 85–96, 99), Institutionelle Anleger (64–66, 843), Finanzierungs- und Vermögensverwaltungsinstitutionen (642–649, kein NOGA Code), Versicherungen und Pensionskassen (65), Pensionskassen (653).

<sup>5</sup> In den publizierten Daten sind ab 2012 auch Institute mit besonderem Geschäftskreis enthalten.

<sup>6</sup> Bis zum Jahr 2004 wurden die Bestände der Privaten Organisationen ohne Erwerbszweck zusammen mit den Beständen der Privatkunden ausgewiesen, ab dem Jahr 2005 erscheinen sie unter den Kommerziellen Kunden.

<sup>7</sup> Bei inländischen Depotinhabern ohne Banken; bei ausländischen Depotinhabern mit Banken.

## 6 Wertschriftenbestände in Kundendepots der Banken<sup>1, 2</sup>

Erhebungsstufe: Bankstelle<sup>3</sup>

Nach Domizil des Depotinhabers, Wirtschaftssektor und Anlagewährung<sup>4</sup>

In- und ausländische Emittenten

In Milliarden Franken

Währungen	Jahresende	Inländische Depotinhaber <sup>5</sup>						
		Total	Privat- kunden <sup>6</sup>	Kommerzielle Kunden <sup>6</sup>	Institutionelle Anleger <sup>7</sup>			
					Total	davon	Versicherungen und Pensionskassen	
		9	10	11	12	13	14	davon Pensions- kassen 15
Alle Währungen	2009	2 025	521	252	1 252	545	657	421
	2010	2 066	508	248	1 310	573	695	441
	2011	2 016	480	217	1 319	579	703	448
	2012	<b>2 185</b>	499	<b>208</b>	<b>1 478</b>	<b>673</b>	<b>765</b>	<b>482</b>
	2013	<b>2 348</b>	<b>545</b>	<b>206</b>	<b>1 596</b>	<b>745</b>	<b>808</b>	<b>523</b>
CHF	2009	1 321	346	187	788	276	493	315
	2010	1 387	343	190	854	309	531	336
	2011	1 343	317	168	858	309	534	339
	2012	<b>1 457</b>	333	<b>168</b>	<b>956</b>	<b>360</b>	<b>584</b>	<b>365</b>
	2013	<b>1 568</b>	<b>372</b>	<b>167</b>	<b>1 030</b>	<b>399</b>	<b>615</b>	<b>396</b>
EUR	2009	357	101	36	220	127	81	46
	2010	301	86	31	184	103	71	36
	2011	271	73	24	175	96	68	35
	2012	<b>276</b>	73	<b>17</b>	<b>186</b>	<b>103</b>	<b>72</b>	36
	2013	<b>292</b>	<b>79</b>	<b>16</b>	<b>196</b>	<b>108</b>	<b>76</b>	<b>37</b>
USD	2009	243	49	21	173	96	63	44
	2010	258	51	20	187	104	69	51
	2011	262	46	16	199	113	77	56
	2012	<b>296</b>	51	<b>15</b>	<b>229</b>	<b>136</b>	<b>82</b>	61
	2013	<b>329</b>	<b>56</b>	<b>15</b>	<b>258</b>	<b>159</b>	<b>88</b>	<b>67</b>
Übrige Währungen	2009	104	25	7	71	47	20	16
	2010	120	28	8	84	57	23	17
	2011	140	44	8	87	61	24	18
	2012	156	42	<b>8</b>	<b>107</b>	<b>74</b>	<b>29</b>	20
	2013	<b>159</b>	<b>39</b>	<b>7</b>	<b>113</b>	<b>80</b>	<b>29</b>	<b>22</b>

<sup>1</sup> Ausführlichere Angaben zu Wertschriftenbeständen in Kundendepots der Banken sind in der SNB-Publikation *Statistisches Monatsheft* zu finden.

<sup>2</sup> Die Erhebung der Wertschriftenbestände wurde im Jahr 2005 angepasst. Dabei aktualisierten einige Bankeninstitute die Kategorisierung der Sektoren und der Wertschriften. Aus diesem Grund ist ein zeitlicher Vergleich der Daten zum Teil schwierig.

<sup>3</sup> Ausführungen zur *Erhebungsstufe* und den *auskunftspflichtigen Instituten* sind in den *Erläuterungen zur Bankenstatistik* im Textteil der Publikation *Die Banken in der Schweiz* zu finden.

<sup>4</sup> Es gelten die folgenden Zuweisungen zu den Wirtschaftssektoren gemäss NOGA Codes vom Jahr 2008: Privatkunden (kein NOGA Code, 97–98), Kommerzielle Kunden (01–63, 68–842, 85–96, 99), Institutionelle Anleger (64–66, 843), Finanzierungs- und Vermögensverwaltungsinstitutionen (642–649, kein NOGA Code), Versicherungen und Pensionskassen (65), Pensionskassen (653).

<sup>5</sup> In den publizierten Daten sind ab 2012 auch Institute mit besonderem Geschäftskreis enthalten.

<sup>6</sup> Bis zum Jahr 2004 wurden die Bestände der Privaten Organisationen ohne Erwerbszweck zusammen mit den Beständen der Privatkunden ausgewiesen, ab dem Jahr 2005 erscheinen sie unter den Kommerziellen Kunden.

<sup>7</sup> Bei inländischen Depotinhabern ohne Banken; bei ausländischen Depotinhabern mit Banken.

<sup>8</sup> Ab dem Jahr 2005 erfolgt die Zuteilung der treuhänderisch verwalteten Wertschriftenbestände zu den Depotinhaberkategorien gemäss dem Prinzip der wirtschaftlichen Berechtigung.